

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1845**

99 (13.12.1845)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 99.

Samstag den 13. December

1845.

Verordnung.

Den Abschluß und die Einsendung der Rechnungen betreffend.

Nro. 37121. Sämmtlichen Amtskassen und den Verwaltungen der Heil- und Strafanstalten des Kreises wird in Folge höherer Anordnung eröffnet:

- 1) Die Jahresrechnungen für 1845 müssen sogleich nach Ablauf des Rechnungsjahres vollständig abgeschlossen und die hierzu nöthigen Vorbereitungen, soweit thunlich, schon jetzt getroffen werden.
- 2) Zu diesen Vorbereitungen werden namentlich die Constatirung aller der Periode bis letzten December 1845 angehörigen Einnahmen und Ausgaben, sowie die Einhebung der Ersteren und Bezahlung der Letzteren gerechnet.
- 3) Der zur Rechnungsvorlage bestimmte Termin muß bei Vermeidung der auf die Unterlassung gesetzten Strafe pünktlich eingehalten werden.

Zugleich wird den Verrechnungen bemerkt, daß ungebührliche Verzögerungen bei Constatirung der Einnahmen und Ausgaben ernstliche Abndungen zur Folge haben müßten, und man erwarte, daß sie durch vollständige Erhebung der constatirten Einnahmen und Berichtigung der ihnen obliegenden Ausgaben der Anhäufung von Activ- und Passivresten mit allem Nachdruck entgegenwirken werden.

Rastatt, den 9. December 1845.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

J. A. v. D.:

Der vorstehende Rath
v. Stockhorn.

vdt. Lenz.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Mannheim. (Landesverweisung.) Jakob Wigemann von Oberdigsheim, Kön. Württemb. Oberamts Balingen, welcher wegen Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren verurtheilt war, hat heute solche erstanden, und wurde daher heute aus der Anstalt entlassen und in Folge Urtheils des Großh. hochpreisl. Hofgerichts des Seckreises vom 9. November 1843, Nro. 10789 — 90, I. Senat, der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 48 Jahre alt, 5' 8" groß, hat schwarzbraune Haare, blonde Augenbraunen, blaue Augen, länglichte Gesichts-

form, niedere Stirne, spizige Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, graue Barthaare und rundes Kinn. Mannheim, den 8. Dec. 1845.

Großherzogl. Zuchthaus-Verwaltung.
Speigler.

Lörrach. (Aufforderung.) Nro. 29675. In der dahier anhängigen Untersuchung wegen eines an Friedrich Köschard zu Weil verübten Diebstahls fällt die Einvernahme des Joseph Stoll von Mettingen, Großh. Bezirksamts Stühlingen, nöthig. Der dormalige Aufenthalt desselben konnte aber nicht ausgekundschaftet werden. Wir fordern ihn daher in diesem Wege auf, zur Einvernahme dahier sich zu stellen, und ersuchen die

geehrten Behörden, welchen der Aufenthalt des Joseph Stoll bekannt sein sollte, und darüber gefällige Mittheilung zu machen.

Lörrach, den 2. December 1845.
Großherzogliches Bezirksamt.
Wolfinger

Offenburg. (Fahndung.) Nro. 35586.
Der unten beschriebene ledige Michael Faller von Junsweter, welcher wegen muthwilliger, aus Zucht verübter Tödtung eines Soldaten zur Erstehung einer achtjährigen gemeinen Zuchthausstrafe verurtheilt, aus dem Strafhaft bis zur Wiederherstellung seiner gestörten Gesundheit auf einige Zeit beurlaubt war, ist unterdessen entwichen, weshalb man auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall wohlverwahrt anher einzuliefern bittet.

Offenburg, den 5. December 1845.
Großherzogliches Oberamt.

Heil.

Signalement. Größe: 5' 6"; Alter: 24 Jahre; Statur: schlank; Gesichtsförm: länglich; Gesichtsfarbe: blaß; Haare: braun; Stirne: nieder; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Nase: lang und spiz; Mund: klein; Bart: keinen; Kinn: spiz; Zähne: gut; besondere Kennzeichen: keine.

Kleidung. Derselbe soll bei der Entweichung getragen haben: eine blau tüchene Schildkappe mit einem Sammet-Band; einen blau tüchernen Spenzer; eine gestreifte sommerzeugene Weste; Hosen von gestreiftem blauem Sommerzeug und Halbstiefel.

[2] Karlsruhe. (Fahndung.) Nro. 22207.
Die bei der Magdverdingerin Hirsch dahier in Dienst gestandene Maria Barth von Rottenburg, welche in einer dahier anhängigen Untersuchungssache dahier vernommen werden sollte, hat sich heimlich von hier entfernt und nach Angabe ihrer Dienstherrschaft derselben nachstehend beschriebene Gegenstände entwendet.

Auch steht sie im Verdacht, durch Anwendung von Abortivmitteln eine Frühgeburt herbeigeführt zu haben.

Unter Beifügung des Signalements der Maria Barth ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf dieselbe zu fahnden und sie im Betretungsfall anher abzuliefern.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

1) Ein Regenschirm mit einem Ueberzug von grünem Baumwollzeug und abgebrochenem Griff.

2) Zwei leinene Sacktücher, von denen das eine mit einem blau wollenen Faden gezeichnet ist.

3) Ein Schoppen Gänsefett.
Signalement.

Alter: zwischen 24 — 25 Jahre; Größe: 5'; Statur: besetzt; Haare: blond; Stirne: frei; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Mund: mittler; Kinn: rund; Gesichtsförm: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Zähne: gut.

Kleidung.

Sie trug ein Cattunkleid von dunkler Farbe mit Ecksteinen, ein baumwollenes Halstuch mit rothen Blumen, Lederschuhe und baumwollene Strümpfe, keine Kopfbedeckung.

Karlsruhe, den 5. December 1845.
Großherzogl. Stadttamt.

Ruth.

Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1846, welche in der Aushebungsfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractaires angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Im Bezirksamt Bretten.

Karl Christian Frank von Flehingen mit Loos-Nro. 26.

Christian Beit von Ruitz mit Loos-Nr. 97.

Im Bezirksamt Achern.

Konrad Spengler von Densbach mit Loos-Nro. 16.

[1] Karlsruhe. (Urtheils-Publication.) Nro. 22198. Durch Urtheil des Großherzogl. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 22. September d. J., welches, soweit dagegen recurriert worden war, von dem Großherzogl. Oberhofgericht mittelst Urtheil vom 21. November d. J. bestätigt wurde, ist erkannt worden:

„David Kallenberger und Katharina Kathgeber seien des Meineides für schuldig zu erklären, und deshalb Ersterer zu einer zwölfmonatlichen, Letztere zu einer achtmonatlichen Zuchthausstrafe, jedes von Beiden zur feierlichen Entsehung der Ehre und deren öffentlicher Verkündigung, sowie zur Tragung der Hälfte der betreffenden Untersuchungskosten unter sammtverbindlicher Haftbarkeit für das Ganze und in die Kosten seiner Straferstehung zu verurtheilen; David Kallen-

berger aber zugleich der Großh. Badischen Lande zu verweisen.“

Dies wird hiermit zum Vollzug des ergangenen Strafurtheils öffentlich verkündet.

Karlsruhe, den 5. December 1845.

Großherzogliches Stadtamt.

A. Lamey.

Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindeglieder als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

Im Bezirksamt Ettlingen.

[1] In der Gemeinde Mörsch: der Gemeindeglieder Alois Zöller von dort.

Im Bezirksamt Bretten.

[1] In der Gemeinde Sickingen: der Bürger Karl Striegel von da.

Im Bezirksamt Achern.

In der Gemeinde Obersasbach: der Bürger Anselm Bollmer von da.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Oberamt Heidelberg:

[1] des dem Karl Varion auf der Gemarkung Dossenheim zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Laubersbischhofshausen:

[2] des der Pfarrei Kilsheim auf der Gemarkung Hundheim zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Pfullendorf:

[2] des dem Spital Ueberlingen auf der Gemarkung Schwende zustehenden Zehntens;

im Oberamt Bruchsal:

[2] des der Pfarrei Abstadt auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Breisach:

[2] des der Großh. Pfarrei Niederrimsingen zustehenden kleinen Zehntens von 43 Jauchert auf Oberrimsinger Gemarkung;

im Bezirksamt Stausen:

[2] des ärarischen Zehntens vom Weinstetter Hofgute;

im Oberamt Offenburg:

[1] zwischen der Pfarrei Hofweier und der Gemeinde Niederschopfheim;

[1] zwischen der Pfarrei Müllen und der Gemeinde Altenheim;

[2] zwischen der Stadtpfarrei Offenburg und der Gemeinde Bühl;

[3] zwischen der Pfarrei Urloffen und der dortigen Gemeinde.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutsheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Bruchsal.

In der Gantsache des Schuhmachermeisters Franz Georg Wilhelm von Bruchsal — unterm 1. December 1845 No. 37891.

Aus dem Oberamt Rastatt.

In der Gantsache des Bierbrauers Anton Huck von Rastatt — unterm 5. December 1845, No. 52725.

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] In der Gantsache des August Siegrist von Grödingen — unterm 3. December 1845 No. 25193.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nächstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Johann Videl, Bürger und Wittwer in Gondelsheim, auf Montag den 29. December d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[3] Die Georg Krieg's Eheleute von Rittersburg (Gemeinde Marlen) mit ihren 4 Kindern,

auf Dienstag den 16. December d. J., Vormittags 8 Uhr.

[1] Georg Hansmann von Zundweier mit seiner Frau und 6 Kindern, auf Samstag den 20. December d. J., Vormittags 8 Uhr.

[1] Durlach. (Aufgehobene Schulden-Liquidation.) No. 25170. Da die Bäckermeister Heinrich Allfelir'schen Eheleute von hier ihr Vorhaben, sich nach Amerika zu begeben, geändert haben, so wird die auf den 19. d. M. anberaumte Schuldenliquidations-Tagfahrt abbestellt. Durlach, den 5. Decbr. 1845.

Großherzogliches Oberamt.

Schrodt.

Durlach. (Vermögens-Einweisung betr.) Die Wittve des verstorbenen Zimmermeisters Karl Langenbach von hier wurde heute in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemanns richterlich eingewiesen, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach, den 2. December 1845.

Großherzogliches Oberamt.

v. Stengel.

[2] Karlsruhe. (Lichter- und Dellieferung betr.) Der Bedarf an Beleuchtungs-Material für sämtliche Garnisonen und für das Jahr vom 1. Januar bis letzten December 1846, welcher beträgt:

	Unschlitt- Lichter.	Gereinigt Lampenöl. Maas.	Gewöhnliches Repsöl. Maas.
für die Garnison	z		
Freiburg . . .	170	40	700
Rehl	10	5	80
Rastatt	220	25	730
Karlsruhe . . .	410	75	3280
Bruchsal . . .	40	50	850
Rixlau	20	10	210
Mannheim . . .	260	60	1400
f. d. Montirungs- Commissariat Ettlingen . . .	—	—	100
zusammen	1130	265	7350

wird Montags den 15. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr, an die Benigstnehmenden begeben werden.

Diesjenigen, welche Lust haben, die Lieferung der Lichter oder des Oels für eine Garnison oder für mehrere Garnisonen zu übernehmen, haben

1) vor Allem die bei sämtlichen Garnisons-Commandantchaften und der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungs-Bedingungen ein-

zusehen, woselbst sie auch Formulare zu den Soumissionen unentgeltlich in Empfang nehmen können.

2) Die Soumissionen haben deutlich zu enthalten, für welche Garnison und zu welchem Preise die Lieferung der Lichter oder des Oels frei in die Garnison besorgt werden will. Will die Lieferung für mehrere Garnisonen übernommen werden, so kann dies zwar in einer Soumission angeboten werden; der Preis muß jedoch für jede einzelne Garnison besonders angegeben sein.

3) Die Soumissionen sind portofrei vor dem obengenannten Eröffnungstage versiegelt und mit der Aufschrift: „Lichter- (Oel-) Lieferung betreffend“ an das Großh. Kriegsministerium einzusenden oder bis zum 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle aufgesetzte Soumissionslade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen und jedes spätere Angebot zurückgewiesen wird.

Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinräthliches Zeugniß, darüber, daß derselbe zur Uebernahme der beabsichtigten Lieferung geeignet ist, bei Vermeidung des Ausschlusses beizulegen.

5) Die Soumittenten sind eingeladen, der Eröffnung der Soumissionen persönlich oder durch Beauftragte anzuwohnen.

Karlsruhe, den 4. December 1845.

Das Secretariat

des Großherzogl. Kriegsministeriums.

Mözer.

[1] Lahr. (Aufforderung.) Arbogast Späth, Bürger und Wittwer in Oberchoppsheim, hat heute den Entschluß dahier geäußert, sein Vermögen seinen mit weiland Maria Anna Jörger erzeugten Kindern für eigen zu übergeben.

Der Sohn Gallus Späth, welcher im Jahr 1840 — ohne Staatsurlaubniß — nach Amerika ausgewandert ist und seither keine Nachricht von sich gegeben hat, wird nun auf Verlangen des Vaters aufgefordert,

innerhalb vier Monaten von heute an dahier zu erscheinen, der Vermögensübergabe anzuwohnen und sein Betreffniß in Empfang zu nehmen, andernfalls Gallus Späth werde so angesehen werden, als wäre er jetzt nicht mehr am Leben gewesen.

Lahr, den 6. December 1845.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Blater. vdt. Köpfer.

[1] Fahr. (Erbvorladung.) Die ledige und großjährige Ursula Lögler von Oberschöpfheim, Tochter des Andreas Lögler und der im Sept. 1845 verstorbenen Regina Krichinger, ist als Erbe an der Verlassenschaft ihrer Mutter berufen; indem sie aber seit ihrer Auswanderung nach Amerika keine Nachricht von sich gegeben hat, wird Ursula Lögler aufgefordert, innerhalb vier Monaten a dato zur Empfangnahme ihres Vermögens-Antheils dahier zu erscheinen, andernfalls dieselbe werde so angesehen werden, als wenn sie am Tag des Absterbens ihrer Mutter nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Lahr, den 6. December 1845.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Blater. vdt. Köppler.

Kauf-Anträge.

[1] Forst, Oberamts Bruchsal. (Zwangsvorsteigerung.) Da bei der heute in Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 21. Mai d. J. Nro. 15726 und vom 2. Sept. d. J. Nro. 26363 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung nachbeschriebener Liegenschaften der Johann Adam Wiedemann'schen Eheleute von hier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Montag den 15. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus, eine Scheuer und Stall, hievon die Hälfte, ein Schweinstall nebst 27 1/2 Ruthen Hofgerechtigkeit und Garten beim Hause, in der Finkengasse, neben Liborius Blum und Johann Liebgott, vornen die Finkengasse, hinten eigener Garten. Schätzungspreis 300 fl.

A e d e r.

2.

1 Viertel am obern Ackerroth, einerf. Martin Rückert, anderf. Adam Lackus . . . 70 fl.

3.

2 Viertel in der nähern Igenau, einerf. Ant. Wiedemann, anderf. Paul Böser . . . 220 fl.

4.

1 Viertel auf der Schwanenwiese, einerf. Johann Pfahler, anderf. Anton Huber . . . 70 fl.

5.

1 Viertel im Birfig, einerf. Joh. Weindel, anderf. Bernhard Wiedemann . . . 30 fl.

6.

1 Viertel im Weidig, einerf. Franz Bacher, anderf. Peter Jakob Leyer . . . 95 fl.

7.

1 Viertel auf der Breitwies, einerf. Nikolaus Eßforn, anderf. Heinrich Lust . . . 110 fl.

8.

33 Ruthen in den Feldern, einerf. Johann Blumhofer, anderf. Johann Kramp . . . 35 fl.

9.

1 Viertel 10 Ruthen in Et. Jost, einerf. Georg Weindel, anderf. Christoph Lackus 65 fl.

10.

1 Viertel am hohen Rain, einerf. Benedikt Weinmann, anderf. Franz Bayer . . . 30 fl.

11.

1 Viertel am Allmendweg, einerf. Allmend, anderf. Johann Hoffmann . . . 90 fl.

12.

20 Ruthen am Rothenweg, einerf. Paul Böser, anderf. Johann Wiedemann d. a. 30 fl.

13.

1 Viertel im untern Schweighof, einerf. die Mutter, anderf. Franz Jak. Obhof. 55 fl.

W i e s e n.

14.

22 1/2 Ruthen auf der Schweighofwiese, einerf. die Mutter, anderf. Heinrich Lust . . . 80 fl.

Forst, den 1. December 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Weindel. vdt. Leiboldt, Rathschr.

[1] Baden. (Haus- und Gartenversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 26. Juli d. J. Nro. 12431 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der untenbeschriebenen Liegenschaften der Kaufmann Joseph Becker'schen Eheleute der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 15. Jänner 1846,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind folgende:

- a) ein zweistöckiges Wohnhaus in der langen Straße dahier;
- b) ein Flügelgebäude rechts im Hof, 2 Stock hoch, halb von Holz, halb von Stein erbaut, Stallung und Wohnung enthaltend;
- c) ein zweistöckiges Hintergebäude gegen den Garten, ganz von Stein erbaut, Stallungen und Zimmer enthaltend;
- d) ein altes Seitengebäude, links im Hof, zwei Stock hoch, halb von Holz, halb von Stein erbaut, Keller und Wohnungen enthaltend;
- e) ein Gemüsegarten hinter dem Hause an der Inselfstraße.

Alles dieses zusammen mit dem Plage, worauf die Gebäude stehen, und mit Hofraum ungefähr 70 Ruthen 30 Fuß groß, grenzt einerf. an Karl Sauter und Ignaz Gisele's Erben, anderseits an Gemeinderath Xaver Gugert, vornen an die lange Straße, hinten an die Inselfstraße und Ignaz Gisele's Erben.

Baden, den 27. Nov. 1845.

Das Bürgermeisteramt.

D. St.-B. d. B.:

Chinger. vdt. Kesselhaus.

[1] Zeuthern, D. A. Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Groph. Wohlöbl. Oberamts Bruchsal vom 29. Jänner d. J. Nro. 4999 werden am

Dienstag den 23. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften des Bürgers und Bauers Andreas Dohs von hier öffentlich zu Eigenthum versteigert, und erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

A e d e r.

- 1) 20 Ruthen in der Tränk, einerf. Stephan Frei, anders. Michael Bos.
- 2) 1 Viertel im Destringer Weg, einerseits Michael Duzzi, anders. Aufstöher.
- 3) 3 Viertel 6 $\frac{2}{3}$ Ruthen im Hohberg, einerf. Raim, anderseits Andreas Dafferner.
- 4) 1 Viertel im Ddenheimer Weg, einerseits Joseph Link, anderseits Raim.
- 5) 20 Ruthen im Kapellberg, einerf. Christoph Dafferner, anders. Georg Göz.

Zeuthern, den 10. December 1845.

Bürgermeisteramt.

Schmitt. vdt. v. Hoffen, Rathschr.

[1] Würm, Oberamts Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Martin Müller, Bürger und Webermeister von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 1. November d. J. Nro. 31460 und vom 28. Novemb. d. J. Nro. 34370 nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 12. Januar 1846,

Vornmittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber erreicht wird.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Keller, Stallung und Weberwerkstätte, sammt Haus- und Hofrautheplatz, unten im Thal, einerseits Löwenwirth Lindemann, anderf. Jakob Koller, vornen Martin Meisenbacher, hinten die Gärten.

2.

18 Ruthen Baum- und Grasgarten im Thal, einerseits Löwenwirth Lindemann, anderseits Jakob Koller, vornen das Haus Nro. 1, hinten die Wildmauer.

3.

20 Ruthen Acker in der Bürket, einerseits Johann Georg Heitmann, anderseits Michael Müller, Weber, vornen Adam Spengler, hinten Bäcker Meisenbacher.

4.

26 Ruthen Acker in der mittlern Reuth, einerf. Schreiner Heidegger, anderseits Gewand, oben Karl Braun, unten Johann Georg Möhner. Würm, den 8. December 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Hafer, Rathschr.

[2] Welschneureuth, Landamts Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Jakob Kracall, Bürger und Ziegler dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 26. September d. J. Nro. 19868 die unten benannten Liegenschaften

Montags den 29. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

A e d e r.

1.

1 Viertel 94 Ruthen 25 Schuh Neubruchacker in der ersten Theilung, neben Schullehrer Durand und Kracall's Kindern.

2.
1 Viertel 44 Ruthen 66 Schuh Neubruchacker in der zweiten Theilung, neben Michael Merz und Kracall's Kindern.

3.
96 Ruthen 62 Schuh Neubruchacker in der dritten Abtheilung, neben Jakob Buchleiter's Wittve und Kracall's Kindern.

4.
96 Ruthen 7 Schuh Neubruchacker in der dritten Theilung, neben Jakob Haller und den Kracall's Kindern.

5.
78 Ruthen 95 Schuh Neubruchacker in der dritten Theilung, neben alt Johann Buchleiter und Kracall's Kindern.

6.
3 Viertel 44 Ruthen 54 Schuh Acker im untern Feld in der ersten Gewann, neben Jakob Gros' Erben und Kracall's Kindern.

7.
1 Viertel 26 Ruthen 68 Schuh Acker im untern Feld in der dritten Gewann, neben Jakob Gros' Erben und Friedrich Kracall.

8.
2 Viertel 38 Ruthen Acker im untern Feld in der vierten Gewann, neben Jakob Gros' Erben und Kracall's Kindern.

9.
1 Viertel 39 Ruthen 14 Schuh Acker im untern Feld in der fünften Gewann, neben obigen Aufstößern.

W i e s e n .

10.
1 Viertel 41 Ruthen 7 Schuh in der dritten Theilung, neben alt Heinrich Kracall und Jakob Friedrich Merz.

11.
1 Viertel 25 Ruthen 89 Schuh in der sechsten Theilung, beiderseits Friedrich Hügel.

12.
1 Viertel 43 Ruthen in der dritten Theilung, neben Andreas Dünckel's Wittve und Jakob Friedrich Boeff.

13.
60 Ruthen 26 Schuh in der siebenten Theilung, neben Schullehrer Durand u. Kracall's Kindern.

14.
61 Ruthen 84 Schuh in der achten Theilung, neben Heinrich Ruf und Johann Peter Durand.

15.
1 Viertel 60 Schuh in der ersten Theilung, neben alt Jaf. Schrempf u. Jakob Gros' Erben.

Grasgarten.

16.
74 Ruthen 54 Schuh Grasgarten oben im Ort, neben Peter Herb und Kracall's Kindern. Welschneureuth, den 20. Nov. 1845.

Bürgermeisteramt.
Gros. vdt. Merz,
Rathschreiber.

Samshurst, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem hiesigen Bürger Christian Dups wird in Folge richterlicher Verfügung vom 7. October d. J. Nro. 18427 die nachbeschriebene Liegenschaft

Donnerstags den 18. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Hirsch dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert. Der definitive Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1 Viertel 30 Ruthen Acker und Matte in den Michelbuchersfeld-Matten, einerf. Leopold Jörger, anderf. Weg. Anschlag 659 fl.

Samshurst, den 28. Nov. 1845.
Das Bürgermeisteramt.
Schmitt.

[3] Sulzfeld, Amts Eppingen. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Sachen des freiherrlich-Ferd. von Göler'schen Rentamts Sulzfeld gegen Bernh. Hagenbucher von da, wegen Forderungen, wird zur zweiten Versteigerung der Liegenschaften des Beklagten im Zwangswege Tagfahrt auf

Mittwoch den 31. December d. J., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumt, was zur öffentlichen Kenntniss hiermit bekannt gemacht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer in der hintern Gasse, neben Ernst Mohr u. Mich. Mayer. Schätzungspreis 1100 fl.

2.
62 Ruthen Hausplatz neben obigen Anstößern 150 fl.
Acker.

3.
1 Viertel im Dudenlauf, neben Friedrich Holz und Philipp Schmitt 50 fl.

4.
19 Ruthen am Giesäbelweg, neben Ernst Schaadt und Adam Teutsch 30 fl.

5.
2 1/2 Viertel im Schmierofen, neben Gottlieb Teutsch und Jakob Steiner. 180 fl.

6.	1 Viertel im Lipplesberg, neben Konrad Holz und Christian Schmitt	40 fl.
7.	3/4 Viertel im Hauloch, neben Ernst Heinle und Georg Adam Flurer	40 fl.
8.	2 Viertel im Giesübelweg, neben Jakob Schmitt und dem Rain	80 fl.
9.	6 Ruthen in der Lohnbach, neben Philipp Wolfmüller	10 fl.
	Weinberg.	
10.	1 1/4 Viertel im Schöllkopf, neben Karl und Georg Adam Krüger	60 fl.
11.	2 Viertel in der Walzenlinge, neben Ludwig Köppler und Georg Scheffel	130 fl.
12.	1 Viertel im Schöllkopf, neben sich selbst und dem Rain	50 fl.
	Summa	1920 fl.
	Sulzfeld, den 26. Nov. 1845.	
	Das Bürgermeisterramt. Pfefferle. vdt. Leutsch.	
	[3] Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Gantmasse des Fuhrmanns Johann Furtwängler dahier werden in Folge gantrichterlicher Verfügung vom 15. d. M. No. 14675 die unten benannten, auf hiesiger Gemarkung befindlichen Liegenschaften	
	Donnerstags den 8. Jänner k. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Stadtwirtschaft dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.	
1.	Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst einem Anbau, in der Pfarrgasse, neben Georg Sauer und Martin Schmid's Wittwe.	
2.	Circa 1 1/2 Sester Mattfeld im Gewann Mühlegrün, neben Ferdinand Schmider und dem Hauptgraben.	
3.	Circa 3 Sester Acker im Gewann Schmelze, neben Landolin Stölker und Johann Dreher.	

4.	Circa 2 Sester Reutfeld im Gewann Burgbühl (Stricker), neben Faver Hammerle und Valentin Busch.
5.	Circa 2 Sester Reutfeld ebendasselbst, neben Faver Wachtler und Franz Michael Grieshaber.
6.	Circa 2 Mchle Garten im Gewann Grün, neben Ferdinand Schmider und Anton Hug. Haslach, den 20. Nov. 1845.
	Bürgermeisterramt. Ruedin. vdt. Soderer.

Bekanntmachungen.

[1] Ettlingen. (Offene Assistentenstelle.) Ein in Stellung von Gemeinderrechnungen wohlgeübter Assistent kann hier sogleich eintreten. Ettlingen, den 7. December 1845. Großherzogliches Amtsrevisorat. Braunwarth.

[2] Bauschlott. (Gutsverpachtung.) Das auf den Gemarkungen von Göbriichen und Ispringen, Oberamts Pforzheim, liegende Großhofgut Katharinenthal, bestehend aus: 357 Morgen Ackerland und 81 Morgen 3 Viertel 39 Ruthen Wiesen und Grasgärten, nebst den erforderlichen Wohn- und Oekonomie-Gebäuden und dem Rechte, auf sechs angränzenden Gemarkungen 200 bis 250 Stück Schafe treiben zu dürfen, wird Montags den 29. December d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Hofgut selbst, vom 25. März 1846 anfangend, auf die Dauer von 14 Jahren in Pacht gegeben. Die Bedingungen können täglich auf dem diesseitigen Bureau vernommen und das Gut wird den Pacht Liebhabern auf Verlangen vorgewiesen werden. Hierbei wird ausdrücklich bemerkt, daß zur Pachtnahme nur tüchtige, solide Landwirthe zugelassen werden, und daß auswärtige Pacht Liebhaber sich sowohl hierüber, als über das erforderliche Vermögen mit gültigen Urkunden auszuweisen haben. Bauschlott, den 29. November 1845. Großherzogl. Badische Verwaltung. Gries.

